

Michael Hein gewann bei der Ebay-Versteigerung

Für einen Tag Rallye-Beifahrer

VON SUSANNA FOFANA

BAD OLDESLOE - Ein „bisschen aufgeregt“ war Michael Hein (36) schon, als Rallyeleiter Uwe Barkmann Fahrer und Co-Piloten auf dem Travering Bad Oldesloe die letzten Informationen gab. Schließlich war es für ihn die erste Rallye seines Lebens.

„Das kommt mit Sicherheit noch“, erwartete der Oldesloer zum Start hin noch mehr Nervosität. Doch er blieb gelassen. Den Tag auf der Rennbahn fand er „einfach klasse“. Er habe sich „gut und sicher gefühlt“, gab Hein an. Schließlich habe er vollstes Vertrauen zum Fahrer gehabt. Nur manchmal sei ihm „etwas komisch“ gewesen, weil er nicht selbst am Steuer saß.

Die Fahrt im Rennwagen hatte der Tankstellenpächter der Titan-Tankstelle in Bad Oldesloe sich bei Ebay selbst ersteigert. Durch die Lübecker Nachrichten hatte er von der Versteigerung zugunsten der Kinderkrebshilfe erfahren.

Für Hein bedeutete es, dass er mit 201 Euro den Zuschlag bekam und im Rennen war. Ein etwas anderes Feeling als auf seinem Motorrad, der Kawasaki ZX 9 R, mit der er auch gestern wieder auf Tour war.

Mit Spenden kamen insgesamt 450 Euro für den guten Zweck zusammen. Die rundete die auslobende Firma Profihifi auf einen vollen Tausender auf, den Hein bei der Siegerehrung für die Stiftung Deutsche Kin-

derkrebshilfe an Oldesloes Bürgermeister Philipp Wrieden überreichte.

Michael Hein durfte zuvor – ausgestattet mit Helm und sicher angeschnallt – im Wagen von Holger Schmatz (34) mitfahren. Dass der selbst erst seit einem Jahr Rennen fährt, erfuhr Hein erst kurz vor dem Start. Doch der Geschäftsführer aus Kaltenkirchen, der sich selbst als „Newcomer“ bezeichnete, war immerhin im vergangenen Jahr bei seinem ersten Rennen auf dem Travering sogleich Klassensieger geworden.

Seitdem war er bei mehr als 40 Veranstaltungen dabei: Rallyes, Slaloms, Rallyesprints. „Alles, was die Zeit hergab“, lachte er. Der Autofanatiker war zuversichtlich, dass er mit seinem Golf 4, ein Allradgolf mit 200 PS und der Startnummer 29 „mindestens Dritter“ werden würde. Das schaffte er allerdings nur in seiner Klasse. Einen Pokal errang er nicht.

„Man muss schon ein wenig verrückt sein, um so etwas zu machen“, wurde über Lautsprecher noch vor der „Warm up-Runde“ über die Ebay-Versteigerung berichtet. Dann wurde es ernst. Schließlich konnte man auf dem geraden Straßensegment des kleinen Oldesloer Grand-Prix-Kurses an die 100 Stundenkilometer schaffen.

Nach einem Tag auf dem Travering steht für Beifahrer Hein fest: er würde gern noch einmal bei einer Rallye mitfahren. Aber nicht aktiv. Da ziehe er sein Motorrad vor.